

Bedienungsanleitung zur Benutzung von Linien in BeeBreed

BeeBreed.eu
Dr. Andreas Hoppe
Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V.

12. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Linienkonzept in BeeBreed	2
1.2	Neues Linienverzeichnis in BeeBreed	2
1.3	Geschichte der Linien in BeeBreed	3
1.4	Linienhierarchie	3
2	Rollen in Beebreed	3
2.1	Administration von Linien	3
2.2	Administrator einer Linie	4
2.3	Linienwart	4
3	Funktionen in Beebreed	4
3.1	Übersichtseite der Linien	4
3.2	Informationsseite einer Linie	4
3.3	Verwaltung der Linien	4
3.4	Festlegung der Linie im Stammbaum-Browser	4
3.5	Suchen von Königinnen einer Linie	4
3.6	Vererbung der Linienbezeichnung bei Neuanlage eines Datensatzes	4
3.7	Umgang mit dem vorherigen Linien-Feld	5
3.8	Linieninformation einer Belegstelle	5

1 Einleitung

1.1 Linienkonzept in BeeBreed

Linien markieren in der Bienenzucht mehr oder weniger große Teilpopulationen, die bestimmten Herkünften und Eigenschaften zugordnet sind. Die Qualifizierung zu einer Linie geht üblicherweise von der Mutter zur Tochter über. Häufig tragen sie den Namen von Züchtern oder Orten.

Eine Linie wird bestimmt durch:

- konsistentes besonderes Zuchtziel, z.B.
 - regionale Adaption
 - Adaption an bestimmte Arbeitsweise
 - Adaption an bestimmte Bedingungen
 - spezielle Eigenschaften
- kontrollierte Anpaarung (eine nur auf mütterlicher Weiterführung basierende Linie ist Illusion)
- Absicht der Etablierung und Vermarktung
- eine gewisse Zeit der Selektion (ab 12 Jahre)

Beispiele:

- Traditionslinie
- Institutslinie
- Belegstellenlinie
- Einzelzüchterlinie
- Vereinslinie

Nicht jede Königin muss eine Linienbezeichnung tragen, sie sollte den Zuchtaktivitäten vorbehalten sein, wo bewusst und konsequent auf eine bestimmte Linieneigenschaft hin gezüchtet wird. Das ist notwendig, weil die mütterliche Herkunftslinie in jeder Generation genetisch verdünnt wird und nur durch Selektion und sorgfältige Auswahl der väterlichen Seite eine gewisse Konstanz der Eigenschaften erreicht werden kann.

Eine Benennung einer Linie mit dem Namen des sie züchtenden Züchters macht nur dann Sinn, wenn die Linie weiter verbreitet ist und sich einen Namen gemacht.

Das Ziel ist es, den Linien wieder stärker darauf auszurichten, dass sie benennbare Eigenheiten haben und damit ein Pendant zu den Nutztierassen bei Rind, Schaf, Ziege, Kaninchen und Hunden bilden.

1.2 Neues Linienverzeichnis in BeeBreed

In BeeBreed gibt es ein Verzeichnis der für die in BeeBreed relevanten Linienbezeichnungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Jede Linie hat einen Administrator, der zur Linie einen Beschreibungstext und ein Bild auswählen kann. Ein zu jeder Linie ausgewählter Zuchtwart (oder mehrere Zuchtwarte) können für eine Königin die Linienzugehörigkeit festlegen. Das bedeutet, dass der normale Züchter keine Linienbezeichnung eintragen muss (und darf).

Dieses Verzeichnis löst die vorher in BeeBreed aus zwei Ziffern bestehende Linienkodierung ab, die nunmehr im Linienverzeichnis unter der Überschrift „Nummer“ zu finden ist. Diese Linienkodierung galt nicht für ganz BeeBreed, sondern nur für bestimmte Regionen, und zwar Niedersachsen (deren Codes aber für die meisten anderen Verbände mitbenutzt wurde), Brandenburg, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Österreich. Die Region ist ebenfalls im Linienverzeichnis zu finden, so kann die Zuordnung zu früheren Linienkodierungen hergestellt werden.

1.3 Geschichte der Linien in BeeBreed

Im ursprünglichen Datenmodell von BeeBreed war für die Linienbezeichnungen ein Datenfeld im Zuchtbuch mit 2 Ziffern vorgesehen. In verschiedenen Verbänden wurden den Ziffern verschiedenen Linien zugeordnet, wobei mehrere D.I.B. Landesverbände die gleichen Nomenklaturen führten. Diese Ziffern sind vielen Züchtern bekannt, sie sind darum im neuen Linienverzeichnis von BeeBreed mit aufgeführt. Die umfassendste Liste wurde von den niedersächsischen Verbänden geführt, wurde mit leichten Modifikationen auch in den meisten anderen Verbänden benutzt und dient auch als Grundlage für das neue Linienverzeichnis. Lediglich die Verbände Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern und Österreich führten deutlich andere Liniennummerierungen.

Bei der Einführung der Liste der Belegstellen in BeeBreed wurde ein Datenfeld integriert, das die volle Linienbezeichnung aufweisen konnte. In den meisten Fällen war die Bezeichnung der Linie eindeutig zuzuordnen, allerdings waren hier schon immer unterschiedliche Schreibweisen der gleichen Linie zu finden, und gelegentlich ist der Sinn einer Eintragung nicht verständlich. Später konnten auch Besamungsvölker und Züchter eine Linienbezeichnung, und zwar wiederum ein Freitextfeld.

2018 wurde das Datenmodell insofern vereinheitlicht, dass Linienbezeichnungen immer eine komplette Linienbezeichnung und nicht nur zwei Ziffern tragen können, auch einzelne Königinnen. Einige Züchter blieben bei den zweiziffrigen Bezeichnungen, andere gingen zu vollen Linienbezeichnungen über.

Obwohl ein großer Teil der Züchter die Benennung sorgfältig ausfüllt, ist ein erheblicher Teil der Linienbenennungen unbrauchbar.

- ein Teil der Bezeichnungen sind nicht eindeutig zuzuordnen
- Auffällig sind (absichtliche?) Falschschreibungen (Troisech, Wintertsbach, Konat Buche, Capatica, Limpurg, Carnika)
- Züchter fühlten sich gedrängt, immer eine Linienbezeichnung einzutragen, auch wenn die Zucht gar nicht der Linienzucht entsprach
- viele Linien haben obsoletere Voranstellungen wie „Carnica“ „C-“ „Ca.“
- Phantasiebezeichnungen
- Nummern, die nicht in den Linienverzeichnissen enthalten sind
- Zahlen wie 0 und 1, die mit Sicherheit keine Linie bezeichnen
- manchmal scheint es, dass das Linienfeld für etwas anderes benutzt wurde als die Linie

Mit dem neuen Linienverzeichnis soll eine Standardisierung eingeführt werden und klare Zuständigkeiten beginnen.

1.4 Linienhierarchie

Manche Linien haben traditionell Unterlinien wie Sklenar oder Troiseck, bei denen auch die Bezeichnungen der Unterlinien Verbreitung gefunden haben. Das wird im neuen Verzeichnis durch eine Hierarchie ausgedrückt. Sie wirkt sich vor allem auf die Suchfunktion aus: so werden bei der Suche nach Sklenar auch alle Unterlinien mit ausgewählt.

2 Rollen in Beebreed

2.1 Administration von Linien

Auf Anforderung von Verbänden wird vom LIB eine Linienbezeichnung eingeführt und ein Linienadministrator eingerichtet. Dabei wird vor allem auf Konsistenz mit den schon bestehenden Linienbezeichnungen geachtet.

2.2 Administrator einer Linie

Linienadministratoren können Königinnen Linien zuordnen (sie sind also auch Linienwarte), aber vor allem pflegen sie die Beschreibungstexte der Linie. Sollten mehrere Linienwarte benötigt werden, wird dafür eine Züchtergruppe eingerichtet, die vom Linien-Administrator gepflegt wird.

2.3 Linienwart

Linienwarte haben das Recht, Königinnen den Linien zuzuordnen.

3 Funktionen in Beebreed

3.1 Übersichtseite der Linien

Durch die Klick auf das Wort Linien in der BeeBreed-Startseite wird eine Übersichtseite der Linien angezeigt. Eine genauere Beschreibung einzelner Linien folgt durch Klick auf den Kurznamen. Durch Klick auf die Überschriften werden die entsprechenden Spalten sortiert.

Es werden nur Linien angezeigt, die in BeeBreed aktiv gepflegt werden, weswegen sie derzeit noch recht leer ist.

3.2 Informationsseite einer Linie

Durch die Klick auf eine Linie sowohl in der Linien-Übersichtsseite als auch im Stammbaum-Browser und der Zuchtwerteübersicht wird eine Seite gezeigt, die eine genauere Beschreibung der Linie enthält. Darunter ist eine Liste aller Königinnen zu finden, die zu dieser Linie gehören.

3.3 Verwaltung der Linien

Linienadministratoren haben in den Verwaltungsfunktionen eine Auflistung für alle Linien und eine Editierfunktion der Stammdaten der Linie. Diese Funktion ist an die Züchterkennung gebunden, funktioniert nur, wenn man unter der entsprechenden Züchternummer eingeloggt ist.

3.4 Festlegung der Linie im Stammbaum-Browser

Um als Linienwart einer Königin die Linie zuzuweisen, wird die entsprechende Königin im Stammbaum-Browser aufgerufen. Im Feld Linie ist ein Auswahlfeld enthalten, in der eine der Linien ausgewählt werden kann, für die man Linienwart ist.

Im Nutzerkonto eines Linienwarts hat man in der Eingabemaske des Datensatzes ein ebensolches Auswahlfeld der Linien, für die man Linienwart ist.

3.5 Suchen von Königinnen einer Linie

In der Funktion "Suchen von Königinnen" kann nunmehr nach Königinnen der Linie gesucht werden. Diese Funktion löst die vormalige Funktion ab, die lediglich auf Zeichenkettenvergleich beruhte.

3.6 Vererbung der Linienbezeichnung bei Neuanlage eines Datensatzes

Die Linienzugehörigkeit wird von der Mutter auf eine neu eingetragene Tochter vererbt, was aber vom Linienwart wieder rückgängig gemacht werden kann.

3.7 Umgang mit dem vorherigen Linien-Feld

Das bisher angegebene Freitextfeld Linie bleibt bestehen, wird aber in der Bedeutung zu einem ergänzenden Informationsfeld herabgestuft. Es kann von Züchtern genutzt werden, die keine Linienwarte sind.

Von einem Linienwart soll nur noch die Linie ausgewählt werden, das Schreiben des Linien-Freitextfeldes ist unnötig.

3.8 Linieninformation einer Belegstelle

Die Markierung einer Belegstelle mit einer Linienbezeichnung ist überflüssig, die Linienzugehörigkeit ist eine Eigenschaft des Vaternvolkes, zumal die Linie auf einer Belegstelle auch wechseln kann.